

Entwicklungsprojekt 1.2.002

Berufliche Qualifikationen im internationalen Kontext

Projektbeschreibung

Dr. Peter Wordelmann

Laufzeit I-93 bis IV-95

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 0
E-Mail: zentrale@bibb.de

www.bibb.de

Im Zuge der Schaffung des "EU-Binnenmarktes" ist es unstrittig, daß die Bildungssysteme der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten nicht in einen geplanten Prozeß der Harmonisierung eingebracht werden. Sie stellen einen Teil der Kultur und damit der Identität der jeweiligen Länder dar, deren Bewahrung Voraussetzung für einen erfolgreichen Integrationsprozeß ist. Dennoch wird es mittel- und langfristig in dem Maße, in dem der Austausch von Produkten, Informationen, Personen und Meinungen intensiviert wird, auch Formen der Annäherung und der Angleichung geben. Das betrifft auch die Bildungssysteme der Nicht-EU-Staaten, insbesondere auch diejenigen des ehemaligen Ostblocks.

Unter Begriffen wie "Euroqualifikationen", "europäische Dimension" im Bildungswesen, "internationale Kommunikationsfähigkeit", "interkulturelles Verständnis", "europäische Bildung" etc. wird ein diffuses Bündel von Qualifikationen und Bildungsinhalten gefaßt. Es ist bisher weder genau beschreibbar, noch ist klar, wo, wie und wann sie zu vermitteln sind.

In der beruflichen Bildung ist die Internationalisierung bisher unzureichend reflektiert. Der Fremdsprachenunterricht in der Berufsausbildung, als ein wichtiger Indikator für die praktische internationale Ausrichtung, hat nur einen geringen Umfang. Die Qualifikationsforschung hat sich mit dem Faktor "Internationalisierung" - etwa im Vergleich zur "Technisierung" - kaum beschäftigt. Von daher sind die Anforderungen des "internationalisierten" Arbeitsplatzes an die Berufsausbildungsgänge nicht hinreichend bestimmbar. Auch in den viel diskutierten "Schlüsselqualifikationen" taucht eine solche Komponente - etwa "internationale Kommunikationsfähigkeit" - noch nicht auf. Anders sieht es im Weiterbildungsbereich aus, weil dieser flexibler reagieren kann und der direkte Druck der Anforderungen am Arbeitsplatz wirksam ist. Die Vermittlung von Qualifikationen, die einen internationalen Bezug haben, ist verbreitet vorhanden, allerdings ohne daß diese systematisch formuliert sind. Offen ist auch, wie sie am besten erworben und verwertet werden. Klar ist dagegen, daß sie schon heute von erheblicher Bedeutung sowohl für den einzelnen als auch die jeweilige Organisation sind.

Das Projekt ist dem Forschungsschwerpunkt 2 "Berufliche Bildung, Arbeit und Persönlichkeit" zugeordnet.

- Definition und Beschreibung von "beruflichen Qualifikationen im internationalen Kontext"
- Exemplarische Darstellung und Analyse des Erwerbs und der Verwertung "beruflicher Qualifikationen im internationalen Kontext"